

Quartierkommission Stadtteil V  
DIALOG Nordquartier  
Postfach 595  
3000 Bern 22  
<http://dialognord.ch>  
[info@dialognord.ch](mailto:info@dialognord.ch)

per Email an: Bürgergemeinde Bern  
Stiftung Lindenhof  
Gemeinderat der Stadt Bern

Bern, 4. Oktober 2024

**Position der Quartierkommission DIALOG Nordquartier zur Bebauung des Springgartenareals mit dem neuen «Lindenhof-Spital» — Rückmeldung zur Machbarkeitsstudie**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns herzlich für die Ausführungen der Vertreter:innen der Bürgergemeinde Bern und des Lindenhofspitals zur Machbarkeitsstudie und der Möglichkeit des Austauschs mit unserer Delegation am 27. Juni 2024 im Generationenhaus.

Mit diesem Schreiben möchten wir die Diskussionen zum Springgarten, die in den letzten Monaten innerhalb unserer Quartierkommission stattgefunden haben erläutern und unsere aktuelle Position zu einer möglichen Bebauung und zum Grünraum auf dem Springgartenareal kommunizieren.

Am 26. Juni 2024 haben wir im Rahmen der Vereinsversammlung der Quartierkommission einen Workshop durchgeführt, um die verschiedenen Themen rund um das Springgartenareal zu beleuchten und Ideen sowie Stimmungen der Delegierten zu sammeln. Nach einer ersten Auswertung dieses Workshops fand am 21. August 2024 eine weitere Diskussion in der Versammlung des DIALOG Nordquartier zur Bebauung des Areals statt. Hauptthema der Diskussion war die Machbarkeitsstudie der Lindenhofgruppe genauer die zur Verfügung gestellten Unterlagen bezüglich der möglichen Bebauung und Nutzung des Areals.

Die Anwesenden äusserten unterschiedliche Meinungen zur Bebauung des Areals. Während einige Stimmen dafür plädierten, die gesamte Grünfläche unbebaut zu lassen, sprach sich eine Mehrheit für eine moderate Bebauung aus, unter der Voraussetzung, dass die verbleibende Fläche als öffentlicher Park oder Freifläche für die Quartierbewohnerinnen und -bewohner zugänglich wird. Auch eine Nutzung der bestehenden ausgewiesenen Dienstleistungszone für einen Spitalneubau, wurde von einer Mehrheit als sinnvoll erachtet und wird einer Bebauung mit möglicherweise geschlossenen Bürobauten vorgezogen. Dies liegt vor allem daran, dass mit einer öffentlichen Nutzung, die Zugänglichkeit für Anwohnerinnen und Anwohner gewährleistet werden kann. Eine kleine Minderheit der Anwesenden findet ein Spital an diesem Standort nicht sinnvoll.

Auf Grundlage der Diskussionen lassen sich aus unserer Sicht die folgenden Qualitätsansprüche formulieren:

### **1. Öffentlich zugängliche Grünflächen**

Aktuell ist die gesamte Grünfläche für die Bevölkerung nicht zugänglich. Es besteht jedoch seit langem das Anliegen, die zentrale Grünfläche offener zu gestalten und für eine Nutzung durch die Öffentlichkeit zu erschliessen. Aus Sicht des DIALOG Nordquartiers sollte diesem Aspekt in den weiteren Planungen unbedingt Rechnung getragen werden, so dass das Springgartenareal für die Bevölkerung zugänglich gemacht wird. Der im ISOS geschützte Grünraum soll von zwei Stadtteilen als Erholungsraum genutzt werden können. Die Mehrheit der Delegierten sieht in einer reinen Sportnutzung durch das NPZ auf der geschützten Anlage keine Zukunft. Eine Minderheit kann sich die Weiternutzung durch das NPZ vorstellen.

Eine spätere Verkleinerung der Grünanlage zu Gunsten von Wohnbauten ist hingegen nicht denkbar.

### **2. Verkehrsverträgliche Konzepte**

Eine der grössten Sorgen betrifft die zu erwartende Verkehrsbelastung – sowohl durch den erheblichen Baustellenverkehr als auch durch den späteren Betrieb des Spitals. Wir sind überzeugt, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers sowie die angrenzenden Nachbarschaften besonders sensibel auf dieses Thema reagieren werden. Es muss daher eine Lösung gefunden werden, die den zusätzlichen Verkehr (MIV und Helikopterflüge) minimiert und das Quartier vor übermässiger Belastung schützt.

### **3. Hohe Umweltqualität**

Die Gestaltung der Aussenräume sollte innovativ und nachhaltig erfolgen, mit schattigen Plätzen, Wasserspielen und biodiverser Bepflanzung. Diese Aspekte müssen ein integraler Bestandteil der Planung sein und die gesamte Fläche des Springgartens umfassen.

### **4. Wohnraum an den bisherigen Standorten**

Ein häufig geäussertes Punkt in unseren Diskussionen ist, dass der Bau des Spitals andere Bebauungsvarianten, wie zum Beispiel Wohnnutzung, verhindert. Es ist uns daher ein wichtiges Anliegen, dass die versprochenen Areale der jetzigen Spitalbauten tatsächlich einer Wohnnutzung zugeführt werden. Diese Zusicherung darf kein leeres Versprechen bleiben.

### **5. Einbindung der Nachbarschaft**

Die Einbindung einer Delegation der zwei betroffenen Quartierkommissionen der Stadtteile 4 und 5 ist aus unserer Sicht unverzichtbar, um die Kommunikation zu vereinfachen und Missverständnisse zu vermeiden. Wir legen grossen Wert darauf, direkt in die Lösungsfindung rund um die weitere Spitalplanung eingebunden zu werden.

  
DIALOG  
NORD  
QUARTIER

QUARTIERKOMMISSION  
STADTTEIL 5

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir würden uns freuen, in einem konstruktiven Dialog gemeinsam an der Entwicklung des Areals mitzuwirken und danken Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie unserer Sichtweise entgegenbringen.

Freundliche Grüsse  
DIALOG Nordquartier



Verena Näf  
Präsidentin



Dieter Aebler  
Co-Leitung  
AG Quartierentwicklung



Dominik Lehmann  
Co-Leitung  
AG Quartierentwicklung

Geht per E-Mail an:

- Burgergemeinde Bern, [info@bgbern.ch](mailto:info@bgbern.ch)
- Stiftung Lindenhof, [gs@stiftunglindenhof.ch](mailto:gs@stiftunglindenhof.ch)
- Gemeinderat der Stadt Bern, [gemeinderat@bern.ch](mailto:gemeinderat@bern.ch)

Kopie per Mail an:

- Lindenhof Gruppe, [info@lindenhofgruppe.ch](mailto:info@lindenhofgruppe.ch)
- Quartierkommission Quavier, Jürg Krähenbühl, [v.j.kraehenbuehl@bluewin.ch](mailto:v.j.kraehenbuehl@bluewin.ch)
- Stadtplanungsamt Stadt Bern, [stadtplanungsamt@bern.ch](mailto:stadtplanungsamt@bern.ch)